

Inhalt

✍	Vorwort	7
I.	Die Grundlagen der Meadschen Theorie des sozialen Aktes	11
1.	Unterschiede in den Organisationsprinzipien von Tiersozietäten und menschlicher Gesellschaft	11
2.	Von der geschlossenen zur reflexiven Einheit von Akt und Leben	15
3.	Die Expansion von Umwelt und Handeln: J. v. Uexküll und F. J. J. Buytendijk	19
II.	Die Logik des Meadschen Handlungsbegriffs	25
1.	Das Verhältnis von Anpassung und Kreativität in der Struktur des Aktes	25
1.1	Die einzelnen Phasen der Handlung und ihr Vergleich mit der experimentellen Methode	29
2.	Exkurs: Handlungsrationalität, Teleologie und der Einheitscharakter des Aktes	38
2.1	Vorbemerkungen zum Problem der Handlungsrationalität	38
2.2	Teleologie und Funktionalität: Eine Auseinandersetzung mit W. Stegmüller	41

3. Die Einheit der Phasen der Handlung und ihre Zentrierung um den Aspekt der Manipulation: Situationsbegriff und Relevanzsysteme	55
III. Die Reziprozität von Situation und Widerstandserfahrung und die Leistung der Vergegenwärtigung	67
1. Das Phänomen der Widerstandserfahrung	67
2. Die Leistung der Vergegenwärtigung und die Struktur der Gesamthandlung	76
3. Vergegenwärtigung und die Funktion appräsentativer Verweisungen	81
3.1 Zur Gliederung des Wahrnehmungsfeldes und der »Appräsentation als allgemeine Form von Zeichen- und Symbolbeziehungen« (A. Schütz)	83
IV. Voraussetzungen zur Hypothesen- und Typenbildung in der sinnverstehenden Soziologie	89
1. Vorüberlegungen zu Hypothesenbildung und Logik des Experiments	89
2. Versuch einer neuen Konfliktlösungstypologie	90
2.1 Zu den rationalen Grundlagen einer »methodischen Lebensführung« (M. Weber)	99
3. Übergang zu den subjektiven Leistungen im Hypothesenbildungsprozeß	106
V. Die sozialphänomenologischen und erkenntnislogischen Grundlagen einer soziologischen Theorie der Hypothesenbildung	115
1. Schütz' Begriff der Erfahrung und das Wissen von zukünftigen Ereignissen	115
2. Peirces Logik der Abduktion	133

2.1 Die Hintergebarkeit der sprachlogischen Realität im Wahrnehmungsurteil	141
2.2 Zwei Arten von Hypothesenbildung	153
VI. Krise und Problemlösung: Meads Ansatz einer Theorie unmittelbarer Erfahrung	167
1. Deweys früher Beitrag zur funktionalistischen Psychologie	167
2. Meads Definition des Psychischen	174
2.1 Die Unmittelbarkeit des Psychischen	177
2.2 Das Psychische und das Individuum als Individuum	179
3. Die innere Dynamik des Psychischen im Wechsel von Krise und Abduktion	182
Anmerkungen	193
✎ Literaturverzeichnis	207